

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 34=54 (1888)

Heft: 6

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waffe.	Geschoss.	Distanz. m	Versuchsobjekt.	Schusskanal.	Deformation des Geschosses.
Vetterli	H.-Blei	10	Eisenplatte Riesenblech, 10 mm Dicke.	nicht perforirt, 3 mm tiefer Einbuck.	Klein. Ueberrest.
Rubin	Blei	"		perfor.	Bei allen Perforationen der Blechplatten, ist der Ausschuss grösser als der Einschuss, es sind Perforationen en escalier, wie sie öfters an den Schädelknochen beobachtet werden. Der Substanzverlust besteht aus einem mittleren, runden, etwas zugespitzten Stück, der die ganze Dicke der Platte einnimmt, und einer gewissen Anzahl konzentrisch um diesen weggerissenen Stücke, die nur die hint. Hälfte der Plattendicke interessiren. Das mittlere Stück wird geradeaus von der Kugel mitgerissen, die übrigen bilden einen Streuungskegel.
Rubin	Kupferm.	"		perfor.	
Hebler	Stahlm.	"		perfor.	
Hebler	Stahlm.	10	Menschliche Leiche, Kopf.	Die Kugel ist längs der Sagittalnaht vom obersten Theil der Stirne bis zum Hinterhaupt vorgedrungen und hat die Weichtheile 15 cm lang, den Knochen 10 cm lang zerstört.	
"	"	"	Menschliche Leiche, Kopf.	$\frac{1}{2}$ cm breiter Einschuss im linken Augenwinkel, $\frac{2}{3}$ cm breiter Ausschuss Mitte des Occiput.	Keine explodirende Wirkung.
"	"	"	Frischer und ganzer Schafskopf.	Einschuss rund $\frac{1}{2}$ cm, mit nach innen gestülpten Rändern im Frontalis. Ausschuss am hinteren Theil der Orbita ebenfalls klein und rund, vorderer Theil des Gehirns getroffen.	Keine explodirende Wirkung.
"	"	"	Frischer und ganzer Kalbskopf.	Quer durch den Schädel, Ein- und Ausschuss rund und klein.	Keine explodirende Wirkung.
"	"	"	Cadaver eines frisch getödteten Hundes.	3 Schüsse in den unteren Extremitäten und Becken. Ein- und Ausschuss klein und rund.	Keine explodirende Wirkung.
Rubin	Kupferm.	10	Menschliche Leiche Kopf.	Einschuss im Frontalis klein. Ausschuss im Occipitalis zerrissen, Defekt am Knochen 10 cm, Hautwunde 11 cm.	
"	"	"	Frischer und ganzer Schafskopf.	Einschuss der Haut rund $\frac{2}{3}$ cm. Ausschuss sehr zerrissen. Splitterfraktur, Periost weit abgelöst, 2 Fragmente von Blei zwischen Knochen und Periost.	
"	"	"	Cadaver eines frisch getödteten Hundes.	Einschuss in den linken Oberschenkel etwas grösser als das Geschoss, rund. Ausschuss zerrissen und grösser, Splitterfraktur, Substanzverlust.	

(Schluss folgt.)

Das reglementsmässige Exerzieren im Trupp, in der Kompagnie und im Bataillon, unter Berücksichtigung der bis zum 1. April 1887 zum Reglement ergangenen Abänderungen. Bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von F. A. Paris, Generalmajor a. D. Dritte neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Gera, A. Reisewitz, 1887. Preis Fr. 2. 70.

„Reglements studiren“ ist das unvermeidliche, doch in keiner Armee sehr beliebte Attribut des Offiziers.

Unsere reglementarischen Vorschriften sind kurz und einfach und Jedem ohne besondern Kommentar verständlich. Schwieriger ist das Studium eines Reglements, das noch Bestimmungen und Formen aus dem vorigen Jahrhundert, aus der Zeit Friedrichs des Grossen enthält, neben

den reglementarischen Festsetzungen über die Handhabung und taktische Verwendung des Repeitengewehres.

Zweck des vorliegenden Buches ist die Erleichterung des Studiums der deutschen Exerziervorschriften, wozu der Herr Verfasser zunächst die reglementarischen Bestimmungen in ihrem Wortlaut wiedergibt und sodann, durch kleinere Druck unterschieden, seine auf langjähriger Erfahrung basirten Ergänzungen beifügt. Die komplizirteren Formationen und Evolutionen sind durch 52 in den Text gedruckte Holzschnitte, die dem Exerzierreglement völlig fehlen, in willkommener Weise veranschaulicht.

Vor dem Exerzierreglement hat das Buch auch den Vortheil grosser Uebersichtlichkeit. Nachdem es nämlich zunächst die „Ausbildung des einzelnen Infanteristen“ durchgenommen hat, wo wir auch für unsere Verhältnisse manche beachtenswerthe Winke finden, behandelt es dann in einem

II. Abschnitt: die Kompagnie und das Bataillon in der Formation in drei Gliedern;

III. Abschnitt: die Kompagnie in der Aufstellung in zwei Gliedern und die zerstreute Fechtart;

IV. Abschnitt: das Bataillon in der Aufstellung in zwei Gliedern;

V. Abschnitt: das Gefecht des Bataillons.

Das Buch kann Jedermann, der sich mit den deutschen Exerzierreglementen näher zu befassen hat, bestens empfohlen werden; es macht nicht nur die Beschaffung des Exerzierreglements selbst unnöthig, sondern bietet in jeder Hinsicht mehr als dasselbe. Ss.

Eidgenossenschaft.

— (Beförderungen.) Der Bundesrath hat Beförderungen und Versetzungen im Offizierskorps vorgenommen, wie folgt:

A. Beförderungen und Wahlen. I. Generalstab. a. Generalstabskorps. Zum Oberst: Hr. Riniker, Hans, in Aarau, Oberstlieutenant.

Zu Oberstlieutenants: Hr. Geilinger, Rudolf, in Winterthur, Major der Infanterie.

Die HH. Majore im Generalstab: v. Morlot, Albert, in Bern; Frei, Othmar, in Aarau; Hartmann, Horaz, in St. Gallen; Wassmer, Gottlieb, in Thun.

Zu Majoren: Hr. Markwalder, Traugott, in Aarau, Major der Kavallerie, und die HH. Hauptleute des Generalstabes: v. Tscherner, Ludwig, in Bern; Burekhardt, Elias, in Basel; Köchlin, Karl, in Basel; Brüderlin, Rnd., in Basel.

b. Eisenbahnabtheilung. Zu Majoren: Hr. Wenger, Louis, in Lausanne, secrétaire du trafic de la S. O., Infanterie-Major; und Hr. Rebmann, Adolf, in Bern, Bureauchef der Kursinspektion der J.-B.-L.

Zu Hauptleuten: Hr. Gut, Josef, in Luzern, Bureauchef der Oberbetriebsinspektion der G.-B.; Hr. Baldinger, Paul, in St. Gallen, Adjunkt der Kursinspektion der

V.-S.-B.; Hr. Frei, Emil, in Bellinzona, Chef der Werkstätten der G.-B.

II. Infanterie. Zu Obersten: Die HH. Roth, Arnold, in Berlin, Oberstlieutenant, und Isler, Peter, in Genf, Oberstlieutenant im Generalstab.

Zu Oberstlieutenants: Die HH. Majore Schneider, Johann, in Burgdorf; Arnold, Franz, in Altdorf; Siegfried, Friedrich, in Zofingen; Favre, Henri Leopold, in Genf; Roulet, Aug. François, in Neuenburg; Steinlin, Paul Walter, in St. Gallen; Ducrey, Jules, in Sion; Colomb, Adrian, in St. Prex; Jent, Adolf, in Bern; Bischoff, Emil, in Basel; Roffler, Math., in Chur; Keller, Hermann, in Luzern; Burkhalter, Arnold, in Bern.

Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Widmer, Alfred, in Bern; Verdier, Friedrich, in Genf; Bächler, Albert, in Kreuzlingen; Keiser, Ernst, in Zürich und Milliquet, Emil, in Pully.

Zum Hauptmann: Hr. Roth, Rudolf, in Bern, Oberlieutenant.

III. Kavallerie. Zum Oberlieutenant: Hr. Planta, Rud., in Chur, Lieutenant.

IV. Artillerie. Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Stükelberger, Ludwig, in Frauenfeld und Haag, August, in Biel.

Zu Hauptleuten der Feldartillerie: Die HH. Oberlieutenants Born, Emil, in Hirslanden und Zweifel, Jakob, in Nettstal.

Zum Hauptmann des Armeetrain: Hr. Oberlieutenant Suter, Gottlieb, in Oerlikon.

Zu Oberlieutenants: a. Feldartillerie: Die HH. Lieutenants Müller, Richard, in Löhningen; Pagan, Ami, in Genf; Schibler, Oskar, in Aarau; Broillet, Fried., in Givisier; Wiky, Eduard, in Nieder-Gerlafingen; Moriaud, Philipp, in Prangins s. Nyon; Boillot, Eduard, in Reconsvillier.

b. Feuerwerker: Hr. Lieutenant Tschudy, Alfred, in Schwanden.

c. Armeetrain: Die HH. Lieutenants Nippel, Fritz, in Neuenburg; Weil, Jakob, in Aussersihl; Juker, Ernst, in Bülach.

Zum Lieutenant: Armeetrain: Hr. Rauschert, Aug., in Thun, Adjutant-Unteroffizier.

V. Genie. Zum Oberstlieutenant: Hr. Folly, Jules, in Bern.

Zu Majoren: Die HH. Hauptleute Grossmann, Eugen, in Luzern; Wolff, Karl, in Nidau; Meley, Arnold, in Bern; Diethelm, Karl, in Winterthur.

Zu Hauptleuten: Die HH. Oberlieutenants Sauter, Johann, in St. Gallen; Pache, Charles, in Lausanne; Zimmermann, J. J., in Bern.

Zu Oberlieutenants: Die HH. Lieutenants v. Stürler, Ludwig, in Bern; Engemann, Roland, in Thun; d'Allèves, Maurice, in Sion; Hotz, Heinrich, in Vevey; Riva, Gaetano, in Lugano; Wulliémoz, Alfred, in Cernier; Hefti, Niklaus, in Zürich.

VI. Sanität. a. Aerzte. Zum Oberstlieutenant: Hr. Major Kocher, Theodor, in Bern.

Zu Hauptleuten: Die HH. Oberlieutenants Krönlein, Ulrich, in Zürich; Bänziger, Otto, in Thusis; Wildberger, Ernst, in Winterthur; Matthey, César, in Boudry; Ernst, Paul, in Zürich; Risi, Pietro, in Gordola; Walter, Ernst, in Mettmenstetten; Keller, Otto, in St. Gallen; Fetscherin, Paul, in Bolligen; Bach, Wolfgang, in Zürich; Bossart, Johann, in Bütschwil; Buol, Florian, in Davos; Pfister, Julius, in Müllheim; Buri, Theodor, in Basel; Büeler, Friedrich, in Bern; Mützenberg, Ernst, in Spiez; Merz, Friedrich, in Chur; Peyer, Robert, in Willisau; Debrunner, Alfred, in Frauenfeld; Denger, Fritz, in Biel; Müller, Albert, in Solothurn; Oberholzer,